

Barsinghausen schickt Hilfstransport nach Kovel

Stadt will damit weiterhin die ukrainische Partnerkommune unterstützen

Barsinghausen. Barsinghausen setzt seine Unterstützung für die ukrainische Partnerkommune Kovel fort: Nachdem im Sommer bereits ein gemeinsamer Hilfstransport mit der Samtgemeinde Nenndorf in die beiden ukrainischen Partnerkommunen Turisk und Kovel unterwegs war, hat die Barsinghäuser Stadtverwaltung nun einen weiteren Lastwagen mit Hilfsgütern in die Westukraine geschickt. Der aktuelle Transport umfasst rund 33 Paletten mit dringend benötigten Verbandmaterialien, Bekleidung, Nahrungsmitteln sowie weiteren Gütern.

„Wir gehen mittlerweile in den dritten Kriegswinter. Angesichts der Dauer der Kampfhandlungen und der angespannten Situation im gesamten Land ist es aus meiner Sicht sehr wichtig, den Menschen in Kovel immer wieder zu verdeutlichen, dass sie nicht allein in ihrer Not sind“, betont Barsinghausens Bürgermeister Henning Schünhof. In einem Begleitbrief an seinen Amtskollegen Igor Chaika bringt er die enge Verbundenheit mit der Partnerstadt und deren Bevölkerung zum Ausdruck. Umso größer sei seine Freude darüber, dass der Hilfskonvoi noch vor Weihnachten auf den Weg gebracht werden konnte.

Erfreut zeigt sich der Bürgermeister zudem darüber, dass für die neuerliche Hilfslieferung Fördermittel bewilligt wurden. „Der Transport wird mit bis zu 5000 Euro gefördert“, ergänzt Stabsleiter Benjamin Schrader, der

sich um die Unterstützung bemüht hatte. „Wir gehen davon aus, dass damit alle anfallenden Aufwendungen gedeckt werden können.“

Der Großteil der Hilfsgüter wurde vom Verein International Children Help mit Sitz in Rinteln, dem Barsinghäuser Verein Kinderhilfe Ukraine um die Vorsitzende Lilli Bischoff sowie von der Stadtverwaltung Barsinghausen gesammelt. Tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und Beladung des Lastwagens leisteten zudem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Barsinghäuser Beschäftigungsinitiative. „Wir sind sehr dankbar, dass uns die Vereine wie die Kinderhilfe Ukraine und International Children Help unterstützen. Ohne diese Hilfe wären die Transporte nach Kovel nicht zu realisieren“, sagt Schünhof.

Auch in den kommenden Monaten soll die Hilfe fortgesetzt werden: Weitere Hilfstransporte nach Kovel sind bereits geplant. Dafür hat die Stadt Barsinghausen erneut Fördermittel bei der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) beantragt. „Die GIZ stellt uns und unserer Partnerstadt für den Wiederaufbau Güter im Wert von rund 60.000 Euro zur Verfügung“, erklärt Schrader. Ziel sei es, bis zum Sommer unter anderem Multisportanlagen und Fitnessgeräte für Erwachsene nach Kovel zu liefern und damit einen weiteren Beitrag zum Wiederaufbau zu leisten.

Mit Wehmut und unter Tränen

Die Henze & Bleck GmbH in Ronnenberg muss nach 45 Jahren aufgeben. Bis Ende Januar läuft noch der Räumungsverkauf im Gebäude am Mühlenrär.

Ronnenberg. An der Außenwand am Mühlenrär in Ronnenberg hängt ein großes Banner. „Räumungsverkauf“. Das kann auch die Veränderung eines Sortiments bedeuten – in diesem Fall hat es aber mit einer Geschäftsaufgabe zu tun. Die Firma Henze & Bleck GmbH schließt zum 31. Januar 2026. Und was bis dahin raus kann, muss raus. Die Aktion läuft bereits seit 1. November. Immerhin lagern hier auf 200 Quadratmetern insgesamt rund 15.000 Artikel.

„Wir sind ein klassischer Familienbetrieb. Hier sind auch noch Sachen, für die unser Vater gesorgt und bestellt hat“, sagt Martina Walde-Bleck. Dass ihr dabei die Tränen kommen, zeigt, wie viele Emotionen mit dem Ende dieser Ära verbunden sind und welche Wehmut vorhanden ist. Denn Henze & Bleck, wo vorwiegend Handwerker, deren Betriebe und Heimwerker eingekauft haben, schließt nach mehr als 45 Jahren Firmengeschichte.

Am Anfang stand eine Garage

Angefangen hatte alles in Ronnenberg in einer Garage nahe der früheren Fleischerei Knigge. Gerhard Bleck gründete die Henze & Bleck GmbH – und führte sie Zwei-Personen-Betrieb gemeinsam mit seiner Frau, den Namen Henze hatte er einer anderen Firma abgekauft und übernommen. Ob Werkzeuge, Eisenwaren, Trenn- und Schleiftechnik, Kleber und Dichtstoffe, Elektrowerkzeuge, Betriebseinrichtungen oder Befestigungstechnik – hier in Ronnenberg erhielt man alles. Die



Sie räumen schon ein wenig zusammen: Stefanie Bleck (links) und Martina Walde-Bleck.

FOTO: STEPHAN HARTUNG

Kundschaft kam aus Hannover und Umgebung, aber auch aus dem weiteren Umland wie Wolfsburg oder Bückeburg. Ab etwa 1987 wurde es aber in der Garage zu klein, man zog in den heutigen Standort um. Zu Hochzeiten, das waren auch noch die Neunzigerjahre und der Beginn des neuen Jahrtausends, waren hier bis zu fünf Mitarbeiter beschäftigt – inklusive des Personals für Logistik, Einkäufe und Fahrdienste. Denn ein Lieferservice gehörte auch dazu.

„Retter“ für die Expo 2000

Apropos Lieferservice: Eine kuriose Anekdote aus der Firmen-

historie stammt aus der Zeit vor der Expo 2000. In Hannover wurde das Gelände mit den diversen Hallen und Pavillons erbaut. Darunter befand sich auch ein markantes Holzdach. Dafür wurden ganz spezielle Schrauben benötigt. Der Baufortschritt war in Gefahr, denn keiner bot diese Befestigungsmittel an – bis auf Gerald Bleck. Er konnte sie über ein eigenes Netzwerk aus Hamburg von einem Großhändler besorgen. Über einen langen Zeitraum fuhr Bleck mit seinem Schwiegersohn Henrik Walde täglich spät abends nach Hamburg, packte 100.000 Schrauben ein, und brachte sie am nächsten Morgen zur Expo-Baustelle.

Ab dem Beginn der 2000er-Jahre ging es jedoch spürbar bergab mit dem Unternehmen. Wegen des aufstrebenden Onlinehandels, „aber auch wegen Umstrukturierungen der Firmen und deren Insolvenzen“, wie Stefanie Bleck sagt. Sie hat selbst noch bei ihrem Vater gelernt und ist mit ihrer Schwester nun allein im Betrieb. Und wickelt diesen jetzt ab, inklusive des Räumungsverkaufs. Geöffnet ist montags von 7 bis 14 Uhr und sonntags von 8 bis 14 Uhr. Interessenten können sich auch anmelden unter (05109) 9013 für einen individuellen Termin.

Und wie geht es dann weiter? Zunächst ist klar, dass nicht alle Artikel verkauft werden – und

mangels Lagermöglichkeit zu einer Sammelstelle für Schrott gebracht werden müssen. Das Haus an sich, in dem die Firma Mieter war, ist verkauft. Der Mietvertrag endet zum 31. Januar. „Damit wurde uns die Entscheidung auch ein wenig abgenommen“, sagt Martina Walde-Bleck. Der Eigentümer will das Gebäude abreißen und damit eine Zuwegung für die dahinter liegenden Wohnbebauung schaffen. Die beiden Schwestern wollen erst mal zur Ruhe kommen nach hektischen Tagen, und sich dann neu anschauen. „Wir werden beide bald 60, ein bisschen müssen wir noch arbeiten“, sagt Stefanie Bleck – und lacht.




Haus & Garten

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Winterexil mit Holzfassade

Warum Nistkästen in den kalten Monaten wichtig für Wildtiere sind

Wenn draußen der Frost an den Fenstern kratzt und die Nächte eisig sind, beginnt für viele Tiere ein Überlebenskampf. Was für uns still sind, beginnt für viele Tiere ein Überlebenskampf. Was für uns still sind, beginnt für viele Tiere ein Überlebenskampf. Was für uns still sind, beginnt für viele Tiere ein Überlebenskampf.

Unterschlüpfe als Nachtquartier. „Gerade bei frostigen Temperaturen ziehen sich Vögel in die Kästen zurück, um Energie zu sparen und nicht zu erfrieren“, erklärt Lamin Neffati, Pressesprecher des NABU Niedersachsen. Erfahrene Naturfreunde wissen: Ein geschützter Ort kann in der kalten Jahreszeit über Leben und Tod entscheiden.

Doch es sind längst nicht nur Vögel, die von den Kästen profitieren. Auch Insekten wie überwinternde Schmetterlinge oder Spinnen suchen dort Schutz. Kleinsäuger wie Mäuse und Eichhörnchen nutzen sie als Unterschlupf oder sogar als Vorratskammer für Nüsse, Eicheln und andere Wintervorräte.

Während im Frühjahr vor allem Meisen, Stare oder Sperlinge in Nistkästen brüten, nutzen im Winter viele Kleinvögel diese

Besonders spannend: Nicht nur die bekannten Meisenarten, sondern auch Rotkehlchen,



Es ist nie zu früh oder zu spät, einen Nistkasten aufzuhängen.

FOTO: NISTKÄSTEN © NABU/JAN PIECHA

Zaunkönige, Kleiber, Trauerschnäpper, Gartenbaumläufer und viele weitere Arten nehmen geeignete Kästen an. Für große Vogelarten wie Waldkauz, Hohl-

taube, Schleiereule oder Stein- kauz gibt es spezielle Modelle – genauso wie für den Mauersegler und weitere Gebäudebrüter, die hoch oben an Gebäuden nisten.

„Deshalb ist es nie zu früh oder zu spät, einen Nistkasten aufzuhängen“, betont Neffati. Wer möchte, kann den Winter nutzen, um selbst aktiv zu werden – mit Hammer, Säge und Holz. „Gemeinsam mit Kindern oder Enkeln macht das Bauen nicht nur Spaß, sondern schafft auch ein Bewusstsein für Natur und Artenschutz. Das ist aktive Umweltbildung im kleinen Stil.“

Der NABU Niedersachsen hält dazu ein kleines Info-Paket aus der Farbbroschüre „Vögel im Garten“ und der umfangreichen Bauplansammlung für Nisthilfen aller Art bereit. Das Info-Paket kann angefordert werden gegen Einsendung von 5 Euro beim NABU Niedersachsen, Stichwort „Vögel im Garten“, Alleestraße 36, 30167 Hannover.

Das Dach vom Fach

Leonardo Del Visco



Dachdecker- & Klempnermeister

30952 Ronnenberg • ☎ 05109/515651

NOTDIENST: 0172-5156511



SCHULISCH

ARBEITSBÜHNEN & BAUMASCHINEN

Ihr Mietservice in:

Auf Bösselhagen 18a
31515 Wunstorf
T. 05031 516 44-00

Ringstraße 10
30457 Wettbergen
T. 0511 46 23 10

Bayernstraße 30
30855 Langenhagen
T. 0511 54 20 90-30

über 30 Jahre... über 30 Jahre... über 30 Jahre...

Gartengestaltung + Baumfällung

Firma Cord Mönnig

Untersuchungen am Baum

- Problembaumfällungen
- Seilklettertechnik
- Ausastungen
- Stubbenfräsungen
- Heckenschnitt
- Rasenmähen
- Abfuhr und Entsorgung zum Festpreis
- volle Schadendeckung

- Gartenplanung
- Gartenneuanlage
- Zaunbau
- Teichbau
- Wegebau
- Pflasterarbeiten
- Trockenmauern
- Steingärten
- Rollrasen

Bisperoder Straße 15 • 31860 Emmerthal/OT Voreberg

Telefon (05155) 8505 • Fax (05155) 8084

E-Mail: cord-moennig@t-online.de

Sicher • Preiswert • Schnell

Rohrreinigungsdienst



Mike Ihlau

Rohrreinigungsdienst

Ihr Fachmann für Abwassertechnik, Sanierung und Reparatur

Zum Alten Garten 7 Telefon Notfall Zentrale
30952 Ronnenberg Hannover Ronnenberg
Fax 05109 - 56 32 67 0511 - 7 60 45 13 05109 - 56 32 62

www.ihlau-rohrreinigungsdienst-ronnenberg.de

MALERMEISTER

Grosche



- Fassadenbeschichtung
- Wärmedämmung
- Lehmputze
- Malerarbeiten
- Bodenbeläge

05109/2140

E-Mail: j.grosche@htp-tel.de
Hauptstr. 2 · 30952 Ronnenberg · Büro: Kantstr. 5